

120 Jahre Ornithologischer Verein Wolhusen

Der OV Wolhusen befasst sich einerseits mit gezüchteten Kleintieren und andererseits mit wild lebenden Vögeln. So ist der Verein aufgeteilt in zwei Abteilungen: Züchter und Vogelschutz. Jede Abteilung hat ihr Veranstaltungsprogramm, zudem gibt es einige gemeinsame Aktivitäten.



Der Verein wurde 1902 gegründet und hat eine ereignisreiche Geschichte. Zweck des Vereins waren bei der Gründung die Förderung einer artgerechten Haltung von Kleintieren, freilebende Vögel zu schützen, wenn nötig Nistkästen zu bauen und aufzuhängen und den Lebensraum dieser Tiere zu erhalten. Zu den Ehrenpräsidenten gehören Paul Rogenmoser und Stephan Dissler.

Aktuell bietet die Abteilung Vogelschutz jährlich ein vielfältiges Exkur-

sionsprogramm an. Dieses Jahr geht es im Herbst unter anderem ins Nuolener Ried, wo oft Grosse Brachvögel zu sehen sind.

Am Tuetensee, einem kleinen, aber wertvollen Naturschutzgebiet für Amphibien und Brutvögel zwischen Wolhusen und Menznau, macht das Team um Stephan Dissler im Auftrag des lawa jährlich über 30 Begehungen. Die Hauptaufgabe liegt darin, Fischer, Landwirte und Besucherinnen wenn nötig auf die Regeln des Naturschutzgebiets hinzuweisen. Daneben gibt es immer wieder Überraschungen zu beobachten, so Purpurreiher, Rostgans, Bekassine, Flussuferläufer und Eisvogel.

In Dorfnähe unterhält die Abteilung Vogelschutz seit vielen Jahren einen Waldpfad. Er besteht aus einer Vielzahl an einheimischen Sträuchern und Bäumen, die beschriftet sind. Im vergangenen Herbst wurde er neu beschildert. In der Weihnachtswoche musste Franz Husmann feststellen, dass 16 der rund 50 Beschilderungen von Vandalen zerstört wurden.

Es wurde eine Strafanzeige gegen Unbekannt eingereicht.

In den rund 390 Nistkästen in Wolhusen und Umgebung brüten vor allem Meisenarten sowie Haus- und Feldsperling. 41 Nistkästen waren 2021 vom Trauerschnäpper besetzt, 12 vom Siebenschläfer und 9 von der Haselmaus.

Der Verein nutzt auch immer wieder sich bietende Gelegenheit, um die Vogelwelt zu fördern. So bemerkte Franz Husmann 2020 am Gemeindehaus anfliegende Mauersegler. Später dann war das Gemeindehaus wegen Renovationsarbeiten eingerüstet. Sofort wurde Franz Husmann vorstellig und stiess auf Wohlwollen. Er nahm sogleich Mass und baute 12 Mauersegler-Nistkästen, die dank des Gerüsts problemlos montiert werden konnten. Zwei Nistkästen waren bereits 2021, also im ersten Jahr besetzt. Auch an diversen anderen Gebäuden wurden schon vor Jahren Mauersegler-Nisthilfen montiert.

ov-wolhusen.ch/vogelschutz



Franz Husmann

Sechs der montierten Mauersegler-Nistkästen am Gemeindehaus in Wolhusen.

100 Jahre BirdLife Schweiz

Ob es um den Schutz von Steinkauz oder Eisvogel geht, um mehr Hecken und Obstgärten oder die Biodiversitätsinitiative: BirdLife Schweiz engagiert sich seit 100 Jahren für die Vielfalt der Natur. Die grösste Stärke des

Verbands ist seine lokale Verankerung: 430 Naturschutzvereine und 20 Kantonalverbände sind Mitglied der BirdLife-Familie und in den Gemeinden und Kantonen aktiv. Gleichzeitig ist BirdLife Teil des weltweit grössten Naturschutz-Netzwerks BirdLife International, das ebenfalls 100 Jahre alt wird. Zum Jubiläum setzt BirdLife Schweiz ein konkretes Zeichen, das der Natur zugute kommt: Gemeinsam realisiert die BirdLife-Familie 2022 mindestens 100 Naturschutzprojekte.

birdlife.ch/100jahre



Heinz Zumbühl

BirdLife Schweiz hat rund 30 Artenförderungsprojekte gestartet, unter anderem für den Kiebitz.

Als Dachverband der Naturschutzvereine vereint BirdLife Schweiz 20 Kantonalverbände und 430 lokale Sektionen. BirdLife Schweiz ist Partner von BirdLife International mit über 10 Mio. Mitgliedern und Gönner*innen. birdlife.ch

